Ausgabe 3/85

DER KIEBITZ

Informationsschrift des LV 4

0.

6. Oktober 1985 „Deutschland-Pokal" in Oberhausen

DEUTSCHER SKATVERBAND e.V.

LANDESVERBAND 4
Nordrhein-Westfalen

Auch wenn Sie schon ein Kopiergerät haben: Nutzen Sie die Möglichkeit des Rex-Rotary Copy-Shop! Wir sind Experten für die Herstellung von guten Kopien, auch von schlechten Vorlagen – testen Sie uns...!

Rex-Rotary

BÜRODRUCK UND KOPIERSYSTEME

Copy-Shop-Service

30 Kopiergeräte stehen
Ihnen zur Verfügung

neu: **Großkopie**
-Plakatformat A 2 -
- auch auf farbigem Papier -
neu: Kopieren in den Grundfarben
schwarz, blau, rot, gelb

von Dünnpost bis Kartonage,
Vergrößerungen, Verkleinerungen,
Schnelleinzug, Bindungen, Sorter.

4300 Essen 1, Hindenburgstr. 28
Telefon 0201/233674-76

LV 4 - NACHRICHTEN

Deutscher Skatverband e. V.

Landesverband 4 Nordrhein-Westfalen

>>>>> PROTOKOLL <<<<<

LV - Schriftführer
Egon Breidenstein
Rheinstraße 20
4350 Recklinghausen
Fernruf : 02361 / 373748

Der 7. Jahreshauptversammlung des LV 4 --- 23. März 1985
Tagungsort : Städtischer Saalbau Overbergstr. 14 in Hamm-Bockum-Hövel
Tagungszeit : Beginn 14.15 Uhr --- Ende 18.2o Uhr
Teilnehmer : der geschäftsführende LV-Vorstand und
die Delegierten der angeschlossenen Verbandsgruppen (52 Delegierte)

* *

Die 7. JHV des LV 4 wurde, nach ordnungsgemäßer Einladung, am 23.o3.85 in Hamm-Bockum-Hövel durchgeführt.

Zur Tagesordnung:

TO-Punkt 1.
Skfr. Bennemann konnte nach der Begrüßung und der Eröffnung auch die Beschlußfähigkeit der 7. Jahreshauptversammlung feststellen. Zum Gedenken an die Verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Teilnehmer von ihren Plätzen.

TO-Punkt 2.
Die vorgelegte Tagesordnung wurde ohne Änderung genehmigt.

TO-Punkt 3.
Das Protokoll der 6. JHV wurde ebenfalls genehmigt.

TO-Punkt 4.
Der Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden bezog sich auf die Zeit zwischen der 6. und 7. Jahreshauptversammlung des LV 4 . Schwerpunktmäßig auf die Geschäftsjahre 1983 und 1984 . Skfr. Bennemann trug seinen bereits schriftlich vorgelegten Bericht mündlich vor. Der Geschäftsbericht war ausführlich auf 3 Din-A-4 Seiten und gedrängtem Zeilenabstand geschrieben. Er war in folgende Themen aufgegliedert: Allgemeines, Interessenvertretung, Spielbetrieb, Vorstandssitzungen, Finanzen und Mitgliederbewegung. Anschließend sprach Skfr. Bennemann den Dank des LV 4 an die Skatfreunde Harald Syberg (LV 4) und Skfr. Schmidt (DSkV) für die durchgeführten Schiedsrichter-Lehrgänge aus. Ferner konnte Bennemann noch die Grüße des erkrankten Vorsitzenden der VG 42 , Fritz Hoffmann, der 7. JHV ausrichten. Abschließend erfolgte vom LV-Vorsitzenden der Aufruf zur weiteren Mitgliederwerbung.

TO-Punkt 5.
Skfr. Scheer stellte zu Beginn seiner Berichterstattung als 2. Vorsitzender fest, daß allgemein eine gute Zusammenarbeit bestand. Die Terminabsprache mit dem 1. Vorsitzenden ergab, daß auf eine Vielzahl von Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des LV 4 der Landesvorstand vertreten war.
Als Pressewart stellte Skfr. Scheer fest, daß er 20 bis 25 Berichte der DSkV-Monatsschrift " Der Skatfreund " zugesand hat, die im Regelfall auch ihre Veröffentlichung fanden. Mehr Berichte aus den Verbandsgruppen wären jedoch wünschenswert. Ferner konnte Skfr. Scheer berichten, daß der LV 4 am Fernseh-Skatturnier teilgenommen hat. Die Sendungen werden 1985 ausgestrahlt. Aus technischen Gründen können jedoch nur wenige Skatfreunde diese Sendungen sehen.

TO-Punkt 6.
Skfr. Hoberg legte einen detaillierten schriftlichen Kassenbericht vor. Ferner trug er ein Konzept zur Finanzierung des LV 4 vor.
In der Aussprache trafen Pro und Kontra in einer langwierigen Diskussion aufeinander, ohne das jedoch ein konstruktives Ergebnis erzielt wurde.

TO-Punkt 7.
Für die Rechnungsprüfer sprach Skfr. Kühnel, VG 45, dem Kassenwart ein Lob für seine hervorragende Arbeit aus. Anschließend trug Skfr. Hemming den Prüfungsbericht der beiden Rechnungsprüfer vor, in dem auch Kritik allgemeiner Art bezüglich der Kostenentwicklung im LV anklang. Gleichzeitig machte er jedoch auch diesbezüglich Vorschläge. So zum Beispiel: höhere Beiträge für den LV 4 . Skfr. Bennemann verwies jedoch darauf, daß Vorschläge unter dem TO-Punkt 14. eingebracht werden sollten.
Die Rechnungsprüfer sprachen abschließend die Empfehlung zur Entlastung des Kassenwartes aus.

Protokoll - der 7. Jahreshauptversammlung des LV 4 - vom 23. März 1985

TO-Punkt 8.
Skfr. Syberg ging in seiner Berichterstattung auf alle LV-Meisterschaften ein. Im Allgemeinen zeichnete er ein positives Bild der absolvierten Meisterschaften auf. Skfr. Syberg ging auch auf die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten ein, die nicht immer den Ansprüchen entsprachen. Ferner wurde festgestellt, daß,obwohl ausreichend Schiedsrichter-Lehrgänge stattfanden, die Regelkunde in einigen Fällen mangelhaft sei. Skfr. Schwarzer regte an, daß regelmäßige Schiedsrichter-Treffen stattfinden sollen.

TO-Punkt 9.
Skfrn. Schmitz stellte fest, daß der Aufbau der Damen-Oberliga im weitesten Sinne abgeschlossen ist. Ferner,daß sie alle Sitzungen der LV-Frauen-Referentinnen besucht habe, um dort die Interessen des LV 4 zu vertreten. Auch die Kontakte zu den Verbandsgruppen waren regelmäßig. Leider fehlen noch einige VG-Frauen-Referentinnen.

TO-Punkt 10.
Skfr. Himler gab eine positive Bilanz für den LV 4 bezüglich der DSkV-Jugend-EM bekannt. Auch die LV-OL der Jugend verzeichnet einen Aufwärtstrend. Eine weitere positive Feststellung machte Skfr. Himler damit, daß nunmehr alle Verbandsgruppen einen Jugendleiter stellen.

TO-Punkt 11.
Skfr. Breidenstein zeichnete in Stichworten seine Arbeit auf.

TO-Punkt 12.
Skfr. Massenberg stellte das Konzept der LV-Informationsschrift " Der Kiebitz " vor. Ferner konnte durch die Eingänge der Artikel und Annoncen festgestellt werden, daß der Kiebitz voll angenommen wurde. Skfr. Massenberg bat darum, daß die Tabellen in einer kürzeren Form zur Veröffentlichung eingereicht werden.

TO-Punkt 13.
Als Anträge zur Änderung der LV-Satzung lag nur der Antrag des geschäftsführenden LV-Vorstandes vor. Der Antrag wurde nach Vorlage angenommen. Demnach gehört der Schriftleiter der LV-Informationschrift "Der Kiebitz" dem erweiterten LV-Vorstand mit Sitz und Stimme an.

TO-Punkt 14.
Sonstige Anträge:

a) Antragsteller - LV-Vorstand
bei der LV-EM und der LV-MM wird als Spielgeld pro gemachtes Spiel 0,10 DM erhoben.
Ergebnis - 44 Jastimmen 3 Neinstimmen 5 Enthaltungen - dem Antrag wurde stattgegeben.

b) Antragsteller - VG 41
der LV-Kassenwart soll ein Postgiro-Konto einrichten.
Ergebnis - 52 Jastimmen - dem Antrag wurde stattgegeben.

c) Antragsteller - Skfr. Kurze
alle Schiedsrichter müßen innerhalb von 3 Jahren an einer Schiedsrichter-Sitzung teilnehmen, sonst Entzug des Schiedsrichter-Ausweises.
Ergebnis - 13 Jastimmen 39 Neinstimmen - der Antrag wurde abgelehnt.

TO-Punkt 15.
An dieser Stelle wurde Walter Ney (VG 48) für den TO-Punkt Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes als Versammlungsleiter gewählt. Skfr. Ney übernahm die Versammlungsleitung mit einigen Worten an den scheidenden Vorstand. Hiernach folgten die Abstimmungen über Blockabstimmung und über die Entlastung des Vorstandes.
Beide Abstimmungen hatten folgendes Ergebnis:
Ergebnis - 45 Jastimmen 0 Neinstimmen 7 Enthaltungen
Hiermit wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt.

TO-Punkt 16.
Neuwahl der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.
Vorwort: alle Mitglieder des alten Vorstandes wurden einzeln und ohne Gegenkandidaten zur Wiederwahl vorgeschlagen. Dieses gilt auch für den Schriftführer, der kommissarisch tätig war. Ferner folgte in jedem Wahlvorgang ein einheitliches Stimmverhalten.

Protokoll - der 7. Jahreshauptversammlung des LV 4 - vom 23. März 1985

TO-Punkt 16.
Neuwahl der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.
Gewählt wurden mit 51 Jastimmen und 1 Enthaltung
zum
- 1. Vorsitzenden : Curt Bennemann VG 44
- 2. Vorsitzenden u. Pressewart : Dieter Scheer VG 45
- Kassenwart : Wilfried Hoberg VG 49
- Schriftführer : Egon Breidenstein VG 43
- Spielwart : Harald Syberg VG 49
- Frauen-Referentin: Renate Schmitz VG 41
- Jugendleiter : Egon Himler VG 47

Alle Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes wurden in Einzelabstimmung sowie im 1. Wahlgang gewählt.

TO-Punkt 17.

Neuwahl der Rechnungsprüfer
Gewählt wurden:
Skatfreund Kühnel VG 45 49 Jastimmen 0 Neinstimmen 3 Enthaltungen
Skatfreundin Lober VG 41 49 Jastimmen 0 Neinstimmen 3 Enthaltungen
Ersatz-Prüfer
Skatfreund Kurze VG 41 49 Jastimmen 0 Neinstimmen 3 Enthaltungen

TO-Punkt 18.
a) Skfr. Bennemann teilte mit, daß die VG 40 einen Mitgliederzuwachs von 27 % verzeichnen konnte.
b) Anfrage - Kostenerstattung für die Schriftleitung " Der Kiebitz " ?
   Anwort - die Kostenerstattung erfolgt aus den Einnahmen für Annoncen.
c) Beim DSkV-Damen-Pokal konnten in einer Sonderwertung die 10 punktbesten Damen des LV 4 einen Pokal gewinnen.
   Anfrage - wer erhält diesen Pokal ?
   Beschluß - die Punktbeste der 10 LV-Damen soll den Pokal erhalten.
d) An dieser Stelle stellte Skfr. Bennemann einen Antrag von Günter Kanies, VG 41, auf Verleihung der Goldenen Ehrennadel an seine Frau Helga Kanies zur Diskussion und informierte über den bisherigen Schriftverkehr in dieser Sache.
   Nach teils mit Empörung über das Verhalten von G.Kanies geführter Diskussion erging einstimmig folgender Beschluß:
   Der Landesverband 4 stellt keinen Antrag auf Verleihung der Goldenen Ehrennadel beim DSkV. für Helga Kanies. Ein evtl. von anderer Seite entsprechend gestellter Antrag findet keine Unterstützung im und durch den LV 4 .

Um 18.2o Uhr schloß der 1. Vorsitzende Curt Bennemann die 7. JHV des LV 4 und wünschte den Teilnehmern eine gute Heimfahrt.

Anzahl der Delegierten

VG 40 -	2 Delegierte	-	2 Delegierte fehlten
VG 41 -	13 "	-	
VG 42 -	8 "	-	
VG 43 -	5 "	-	
VG 44 -	4 "	-	
VG 45 -	4 "	-	
VG 46 -	2 "	-	2 Delegierte fehlten
VG 47 -	7 "	-	
VG 48 -	3 "	-	1 Delegierter fehlte
VG 49 -	4 "	-	
	52 Delegierte	-	5 Delegierte fehlten

Hamm-Bockum-Hövel
Recklinghausen, den 24.o3.1985

Breidenstein
.....
Schriftführer E. Breidenstein

Deutscher Skatverband e.V. Landesverband 4 Vorsitzender Westfalen

gez. 1. Vorsitzender C. Bennemann

DSkV Schiedsrichterlehrgang am o2.o3.85 in Bielefeld

Folgende Skatfreundinnen und Skatfreunde haben mit Erfolg an dem Lehrgang teilgenommen:

Rudolf Götz	42	Heisinger Jungs, Essen
Wilhelm Stein	42	Heisinger Jungs, Essen
Michael Schmid	43	Herz Dame, Marl
Eugen Hullmann	43	Ritter Buben 71, Reckl.
Udo Rischmüller	48	Jöllebuben, Jöllenbeck
Heinz Siekmann	48	Jöllebuben, Jöllenbeck
Bernd Fliegel	48	Herz Dame, Bielefeld
Walter Schäfer	48	Herz Dame, Bielefeld
Helga Hagemeier	48	Rot Weiß, Bielefeld
Nils Schwan	48	Mit Vieren, Herford
Matthias Obens	48	Mit Vieren, Herford
Siegfried Schindler	48	T S G, Rheda
Hilmar Platzer	48	Ich passe, Bielefeld
Volker Henke	48	Queller Buben, Quelle
Gerhard Schneider	48	Herz As, Bielefeld
Hans Kempa	48	Herz As, Bielefeld
Wolfgang Klewe	49	Fair Play, Lemgo

Jugend - Mannschaftsmeisterschaft 1985 in Kamen-Methler

Bei den Haarbuben in Wippringsen stand die Bude Kopf !!!
Nach dem Jugend-Einzelmeistertitel von Paul Diest, konnte nun auch die Mannschaft der "Haarbuben" den Jugend-Mannschaftsmeistertitel erringen.
Von 14 teilnehmenden Mannschaften erreichten die ersten fünf folgende Ergebnisse:

1.	Haarbuben	Wippringsen	8.966
2.	Herz Dame	Marl	8.9o8
3.	Gladbecker Asse	Gladbeck	8.894
4.	Jöllebuben	Bielefeld	8.673
5.	Alle sechse	Kamen	8.o67

Jugend - Liga 1985

Für den gemeinsamen 5. Spieltag qualifizieren sich 17 Mannschaften. Der 5. Spieltag findet am 2o.11.1985 im

Restaurant "Zentralhof" (Fischer)
Augustastr. 2
41oo Duisburg 17 (Homberg)
Telf. o2136 13142

statt.

LV 4 EM Damen, Herren und Junioren 1985

Nachstehend die vorderen Plätze unserer Einzelmeisterschaft am o4.o5.1985 in Recklinghausen:

Damen			
Gudrun Hoffmann	42	Herz Dame,Dorsten	5.137
Angelika Bender	49	SC Minden e.V., Minden	5.o59
Helga Kanies	41	Saure Buren, Mülheim	4.598
Renate Weller	41	Bergh. Damen, Duisburg	4.527
Gisela Kriegers	44	Kreuz Bube, Dülmen	4.429
Junioren			
Alex Falter	41	Heidebuben, Grefrath	5.1o3
Andre Hönemann	47	Kreuz Bube, B.Westernk.	4.931
Michael Irsing	48	T S G, Rheda	4.9o3
Paul Dienst	47	Haarbuben, Wippringsel	4.874
Frank Schmitz	41	Die Asse, Kempen	4.542
Herren			
Wolfgang Radtke	4o	Blinder Stock, Hilden	5.814
Josef Hasenbeck	42	Vier Buben, Essen	5.6o6
Fritz John	48	Sparrenburg,Bielefeld	5.516
Kurt Leichsenring	41	Grand Ouvert, Duisburg	5.488
Michael Schröder	47	Pik As, Herringen	5.485
Heinz Walter	41	Bergheimer Buben, Duisb.	5.456
Norbert Rojek	47	Lippe Füchse, Bad Hamm	5.421
Rainer Loring	4o	Lang unterm As, Düsseld.	5.4o5
Dieter Bannach	42	Oberhausen 53, Oberhaus.	5.339
Hans Pochanke	43	Reizende Damen, Schwier.	5.173
Karl Rösner	49	Grille Buben, Minden	5.128
Egon Gürtner	41	Neukirchen Asse,Neukich.	5.o74
Max Lober	41	Windige Ecke, Duisburg	5.o59
Friedhelm Fillies	48	Rot Weiß, Bielefeld	5.o54
Rainer Mindermann	43	Contra 56, Recklinghaus.	5.o4o
Franz Dietzel	45	Zur Egge, Bramsche	5.o26
Horst Probst	43	Herz As, Datteln	5.o14

Ergebnisliste für Skatligen

LANDESVERBAND 4 Nordrhein-Westfalen

5. Durchgang | Datum: 11.05.1985 | Spielklasse: LV-OL (D-Gruppe) | Gruppe: -

Einzelergebnisse der Gruppe

Manns Nr.	Spielpunkte 1.Serie	+	2.Serie	=	Gesamt	Tabellenpunkte 1.Serie	+	2.Serie	=	Gesamt
1	2726	+	1405	=	6200	0:6	+	4:2	=	4: 8
2	3141	+	3192	=	6333	2:4	+	2:4	=	4: 8
3	3928	+	2569	=	6497	6:0	+	0:6	=	6: 6
4	3573	+	4871	=	8444	4:2	+	6:0	=	10: 2
5	2737	+	3491	=	6228	0:6	+	2:4	=	2:10
6	5090	+	3688	=	8778	6:0	+	6:0	=	12: 0
7	4146	+	3378	=	7524	4:2	+	4:2	=	8: 4
8	3356	+	2936	=	6292	2:4	+	0:6	=	2:10
9	5217	+	2947	=	8164	6:0	+	2:4	=	8: 4
10	3136	+	4477	=	7613	4:2	+	6:0	=	10: 2
11	2902	+	2963	=	5865	2:4	+	4:2	=	6: 6
12	0000	+	0000	=	0000	0:6	+	0:6	=	0:12
13	4111	+	2612	=	6723	6:0	+	2:4	=	8: 4
14	4031	+	4592	=	8624	4:2	+	6:0	=	10: 2
15	0000	+	0000	=	0000	0:6	+	0:6	=	0:12
16	3528	+	3705	=	7233	2:4	+	4:2	=	6: 6

TABELLENSTAND

Platz	M-Nr.	VG	Verein / Ort		Spielpunkte	Tabellenpunkte
1.	6	41	Herzblatt	Duisburg	40426	48:12
2.	3	48	Senner Buben	Bielefeld	40221	44:16
3.	2	42	Unter uns	Essen	41046	42:18
4.	10	41	Gem. Mannschaft VG 41	Duisburg	38053	40:20
5.	8	47	Skfre. BSG du Pont II	Hamm	38002	38:22
6.	4	47	Rauch passé	Hamm	37883	32:28
7.	1	41	Vier Asse Goch	Goch	36151	32:28
8.	9	41	Krafsch. Damen Moers	Moers	34907	32:28
9.	5	41	Bergheimer Damen	Duisburg	35012	30:36
10.	7	48	Herz-Dame	Bielefeld	37169	28:32
11.	14	41	Herz-Dame	Mülheim (Ruhr)	36353	26:34
12.	13	41	Die Asse Kempen	Kempen	32021	24:36
13.	16	42	Vier Buben Essen	Essen	35167	20:40
14.	12	43	Herz-Dame Resse 58	Gelsenkirchen	23187	20:40
15.	11	49	1.Detm.Skatkl."Skfre."	Detmold	36092	16:44
16.	15	47	Hellweg-Buben	Werl	12052	8:52

Anläßlich der Jubiläumsfeier der VG 43 zum 25jährigen Bestehen hielt der Vorsitzende des LV 4 ,Skfr. Curt Bennemann, nachfolgend wiedergegebenen Festvortrag zum Thema " Skat als Sport ".

Sehr geehrte Gäste,liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde !

Der Sport stellt in unserer Gesellschaft einen Bereich dar,von dem zunächst einmal feststeht,daß er wächst und wächst.Sein Siegeszug scheint unaufhaltsam.
Etwa 18 Millionen Bürger sind in der BRD Mitglied in rund 6o.ooo Sportvereinen und viele weitere Millionen treiben Sport im weitesten Sinn ohne sich einer Sportorganisation angeschlossen zu haben. Denken wir nur an das Millionenheer der Skiläufer,der Surfer,der Trimmaktionen und der vielen Spielaktivitäten,wie z.B. Skat.
Was für Sport im allgemeinen gilt,läßt sich für unser Hobby,dem Skat, speziell nachweisen. In diesen Tagen erwartet der DSkV die Aufnahme des 3o.ooo . Mitgliedes. Wenn man bedenkt,daß der DSkV erst mit seiner Neugründung 1951 in Bielefeld wieder mit Leben gefüllt wurde und seither einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hat, gilt auch hier : Sein Siegeszug ist unaufhaltsam.
Nach allem,was sich absehen läßt,wird die Entwicklung in die Zukunft hinein sich fortsetzen,womöglich sich noch verstärken und mit der Quantität eine neue Qualität erreichen.
Denn eine Arbeitsgesellschaft,der die Arbeit ausgeht und die mit immer mehr Freizeit für jeden Einzelnen aufwartet,also einen immer wachsenden Freizeitbereich irgendwie ausfüllen muß, wird im Freizeit- und Breitensport ein Mittel gegen die Langeweile finden können.
Gerade hier ist auch der Ansatzpunkt, Skat als Sport , Skat als Wettkampf einzuordnen,der die Bedingungen sozialer,biologischer und pädagogischer Funktionen erfüllt. Wenn man davon ausgeht,daß Sport als Ausgleich für einseitige Be- und Entlastungen dient,daß Sport der Geselligkeit dient,daß Sport eine Form sinnvoller Freizeitgestaltung darstellt, so lassen sich diese Funktionen des Sports ohne weiteres auf unser Hobby übertragen :

- Skat gibt dem Einzelnen bei hoher geistiger Aktivität einen Ausgleich zum Alltagsstreß, die Möglichkeit zum Abschalten und die Möglichkeit zur Einübung gesellschaftsrelevanter Verhaltensweisen,
- Skat ist gemeinsames Tun mit anderen,nicht selten geradezu Vorwand,um mit anderen zusammen zu kommen,um mit ihnen gesellig aktiv zu sein,vielleicht nur um zu reden. Geselligkeit entlastet vom Ernstfall,vom Streß,den Einseitigkeiten und Frustrationen des Berufs und gelegentlich auch der Familie. Das "Wir" der Vereinsgeselligkeit ist deshalb so wichtig wie das "Apres-Ski" beim Wintersport.
- Sinnvolle Freizeitgestaltung,ein Begriff,der sich nirgendwo festmachen läßt. Ist es für den einen sinnvoll,seine Freizeit mit Lesen oder Fernsehen oder auch nur mit Nichtstun und Träumen zu füllen, ist es für den nächsten sinnvoll, zu boxen, Autorennen zu fahren oder sonstwie mit seinem Leben zu spielen.

In dieser großen Palette wachsender Freizeitangebote ist sicher ein Platz, um Skat als sinnvolle Freizeitgestaltung anzusiedeln, zumal der Wettkampf in der von uns gewollten Art des Skatspiels ohne hohe Geldeinsätze längst die Oberhand gewonnen hat.
Der Spannungskitzel -Wer gewinnt oder wer steigt ab- hat gerade seit Einführung des Liga-Spielbetriebes auf allen Ebenen Geldeinsätze zum Anreiz fast überflüssig gemacht. Hohe Spieleinsätze verbunden mit hohen Gewinnen aber auch Verlusten, die zum Ruin von Familien und ganzen Betrieben geführt haben, sind heute beim DSkV verboten und passen nicht in das Bild vom Skat als Sport.
Wo aber gibt es noch Unterschiede zum althergebrachten Sportbegriff ?

1. sicher dann,wenn man Sport ausschließlich als Leibeserziehung ansieht. Der Sport würde allerdings einen Großteil seiner Anhänger verlieren,wenn er sich in der gesundheitlichen Ausgleichsfunktion im wesentlichen erschöpfte, abgesehen von der Frage , ob vernünftige Lebensführung,Ernährung und regelmäßiges Spazierengehen nicht genügen würden,die Gesundheit zu erhalten. Um mit Berthold Brecht zu sprechen : "Sport,nur um den Stuhlgang zu fördern,ist sicher keiner". Außerdem ist sicher beim heutigen Skat über 4,6 oder 8 Serien eine gute körperliche Konstitution erforderlich,um bei Meisterschaften bestehen zu können. Wer sich über 8 Stunden am Tag höchste Konzentration bei häufig wechselnden Partnern abverlangt, vollbringt Höchstleistungen.

   Es ist auch nicht einzusehen,daß Z.B. Schach als Sport anerkannt ist und Skat bisher nicht. Wichtigstes Ziel auf dem Weg zur Anerkennung ist jedoch das Er-

reichen der Gemeinnützigkeit. Hier ist jeder Skatfreundaufgefordert,seinen Teil dazu beizutragen, indem er auf seine Teilnahme an kommerziellen Skatveranstaltungen verzichtet und nur an den Skatveranstaltungen teilnimmt,die eindeutig unter den Bedingungen des Deutschen Skatverbandes ausgerichtet werden.

Ich möchte Sie hier eindringlich dazu auffordern und um Unterstützung bitten.

2. Der zweite große Unterschied zu den meisten Sportarten ist der,daß wir gewolltermaßen ohne Zuschauer auskommen. Unsere Kiebitze sind Ausnahmen und nicht gern gesehen.
Wenn ich an die Ereignisse in Brüssel oder in anderen Stadien denke, oder die Chorgesänge Samstag für Samstag in den Fußballstadien höre die da lauten : " Haut se , Haut se , immer in die Schnauze " oder " Hi-Ha-Ho - Schalke ist ko", bin ich gar nicht böse, daß wir uns hier von anderen Sportarten unterscheiden. Nur kann man doch daraus nicht schließen, daß Skat kein Sport ist.

Werte Gäste,liebe Skatfreundinnen,liebe Skatfreunde, ich komme zum Schluß.
"Der Sport ist für alle Menschen da" so steht es in der Charta des deutschen Sports, des europäischen Sports und des Weltsports. "Sport für alle" interpretiert der Deutsche Sportbund deshalb auch immer wieder als "Recht für alle Menschen auf Glück, Freude und persönliche Entfaltung im Sport".
Ein großer Teil der Bevölkerung nimmt unabhängig von Geschlecht,Alter,sozialer Herkunft,Beruf oder wirtschaftlicher Situation am Sportgeschehen Anteil. Wir gehören dazu. Daher auch unsere Forderung auf Anerkennung von Skat als Sport.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Einladung zum

Dülmener Skat-Turnier

anerkannter DSkV. Werbepreisskat
ältestes und größtes Turnier dieser Art
in der Bundesrepublik
(1984 wurden für über 10 000,– DM Preise ausgespielt)

A Ausscheidungen
(Startgeld 7,– DM)

1. Freitag,	11. 10. 85, 20.00 Uhr
2. Freitag,	18. 10. 85, 20.00 Uhr
3. Freitag,	25. 10. 85, 20.00 Uhr
4. Donnerstag,	31. 10. 85, 20.00 Uhr
5. Freitag,	8. 11. 85, 20.00 Uhr
6. Dienstag,	19. 11. 85, 20.00 Uhr

B Entscheidung
(Startgeld 5,– DM)
Samstag, 30. 11. 85, 15.00 Uhr

Hauptpreise:
1. 1 Flugreise, 3 Wochen nach Ibiza (Vollpension)
2. 1 Flugreise, 3 Wochen Formentera (Unterkunft und Frühstück)
3. 1 Flugreise, 3 Wochen Mallorca (Unterkunft und Frühstück)

Dazu viele wertvolle Sachpreise und viele Sonderpreise.
Tagespreise an jedem Spieltag.

Spiellokal: „St-Barbara-Haus", Kapellenweg 75
Jeder Skatfreund kann teilnehmen. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Ausscheidung berechtigt zur Teilnahme an der Entscheidung.

Weitere Einzelheiten werden auf Anforderung zugeschickt.

Skatclub „Pik-As", 4406 Dülmen
Haverlandhöhe 24, Tel. 0 25 94/42 61

Skat-Turnier

der Stern-Brauerei

um die

3. offene Essener Stadtmeisterschaft '85

Schirmherr: Der Oberbürgermeister der Stadt Essen, Herr Peter Reuschenbach

Nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes e. V. Bielefeld unter Aufsicht der Spielgemeinschaft Essen.

Der Sieger erhält

DM 500,– und den Pokal der Stern-Brauerei

2. Preis
DM 450,– und den Pokal der Stern-Brauerei

3. Preis
DM 400,– und den Pokal der Stern-Brauerei

4. Preis
DM 350,– und den Pokal der Stern-Brauerei

5. Preis
DM 300,– und den Pokal der Stern-Brauerei

6. Preis
DM 250,– und eine Erinnerungsmedaille

7. Preis
DM 200,– und eine Erinnerungsmedaille

8. bis 100. Preis
Erinnerungsmedaillen und Geldpreise, soweit aus den Einnahmen möglich.

Damen-Einzel – Sonderwertung

1. Preis
DM 200,– und den Pokal der Stern-Brauerei

2. Preis
DM 150,– und den Pokal der Stern-Brauerei

3. Preis
DM 100,– und den Pokal der Stern-Brauerei

Junioren-Einzel – Sonderwertung

1. Preis
DM 100,– und den Pokal der Stern-Brauerei

2. Preis
DM 75,– und den Pokal der Stern-Brauerei

3. Preis
DM 50,– und den Pokal der Stern-Brauerei

Termin: **3. 11. '85**

Einlaß: 13.30 Uhr Beginn: 15.00 Uhr

Spiellokal: »Steeler Stadtgarten«
Am Stadtgarten 1
4300 Essen 14

Startgeld: DM 12,– **Kartengeld: DM 1,–**

Verlorene Spiele DM 1,–

Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele.

Das Geld für die verlorenen Spiele wird einer wohltätigen Organisation zur Verfügung gestellt.

Dieses Turnier ist offen für alle Skatspielerinnen und Skatspieler.

Eine Zugehörigkeit zu einem Verein ist nicht erforderlich.

Voranmeldung unter gleichzeitiger Einzahlung des Start- und Kartengeldes in Höhe von DM 13,– an die

Skat Spielgemeinschaft Essen

Postgiroamt Essen (BLZ 360 100 43)
Konto 246 83-438

Voranmeldung bis 25. 10. '85

Restkarten, soweit vorhanden, an der Tageskasse.

Ab 13.30 Tauschbörse für Kartenspiele.

Stern Pils
DAS FEINE PILS

Verbandsgruppe 40

VG-4o-Liga-Tabelle, Gruppe A, nach dem dritten Spieltag am 11.o5.1985:

1.)	(M 12) Long unterm As, Düsseldorf, 1. M.	32 : 04	/ 26.321
2.)	(M 09) Gut Blatt, Viersen, 1. M.	28 : 08	/ 25.418
3.)	(M 16) Die Asse, Brüggen, 1. M.	26 : 10	/ 23.331
4.)	(M 15) Skatfreunde Jüchen 1983, 1. M.	24 : 12	/ 24.434
5.)	(M 10) Herz As Grevenbroich Südstodt, 1. M.	24 : 12	/ 23.139
6.)	(M 13) Geselligkeit Rheydt, 3. M.	24 : 12	/ 22.527
7.)	(M 06) Zur Münze Düsseldorf, 3. M.	20 : 16	/ 21.903
8.)	(M 07) Geselligkeit Rheydt, 2. M.	20 : 16	/ 21.901
9.)	(M 08) Kontra Büttgen-Vorst, 1. M.	18 : 18	/ 20.293
10.)	(M 11) Langenfelder Skatklub 83 e.V., 2. M.	14 : 22	/ 21.402
11.)	(M 03) Geselligkeit Rheydt, 1. M.	14 : 22	/ 21.176
12.)	(M 14) Herz As Düsseldorf, 1. M.	14 : 22	/ 17.932
13.)	(M 05) Herz Dame Delroth, 2. M.	10 : 26	/ 17.452
14.)	(M 01) Herz Dame Delroth, 1. M.	10 : 26	/ 13.823
15.)	(M 04) Verein der Stadtwerke MG 1, 1. M.	08 : 28	/ 17.954
16.)	(M 02) Zur Münze Düsseldorf, 2. M.	02 : 34	/ 12.204

VG-40-Liga-Tabelle, Gruppe B, nach dem dritten Spieltag am 11.05.1985

1.)	(M 18) Blinder Stock Hilden 1. M.	32 : 04	25.668	Spielp.
2.)	(M 24) Lang unterm As Düsseldorf, 2. M.	32 : 04	25.033	"
3.)	(M 26) Skatfreunde Jüchen 1983, 2. M.	26 : 10	23.090	"
4.)	(M 22) Blinder Stock Hilden 2. M.	24 : 12	21.724	"
5.)	(M 17) Mauerbrüder Wevelinghoven, 1. M.	18 : 18	19.153	"
6.)	(M 20) Südwall Rheindahlen, 1. M.	14 : 22	19.738	"
7.)	(M 19) Karo As Düsseldorf, 1. M.	12 : 24	18.887	"
8.)	(M 23) Langenfelder Skatklub 83 e.V.3.M	08 : 28	19.301	"
9.)	(M 21) Mauerbrüder Wevelinghoven 2. M.	04 : 32	18.202	"

Langenfelder Skat-Club '83

Neuer Vorsitzender und neue Vereinsanschrift:

Karl-Heinz Wawotzny
Forellenweg 12

4o18 Langenfeld
Telf. o2173 77915 + 7o343

Spieltag: 14 tägig Dienstags 19.3o Uhr
Vereinslokal: Hotel Jahnhaus

Pokale
Plaketten
Ehrenzeichen

Stil- und wirkungsvolle Handgravuren in Geschenkartikel und Jubiläumsgeschenke

DIRK MACK

GRAVIERTECHNIK

43 Essen 1, Morsehofstr. 12+15
Tel. 02 01/28 68 71, 27 74 32

Verbandsgruppe 41

Kurzberichte von PREIS - SKAT - VERANSTALTUNGEN der VG 41

23.03.1985 - NIERS POKAL in Grefrath-Oedt

Veranstalter: " Heidebuben Grefrath " - 230 Teilnehmer

Einzel :	1. Skfrn. M. Spielmann	3.503 Pkt.		BK
	2. Skfr. D. Jagodic	3.294 Pkt.		BK
	3. Skfr. A. Falter	3.241 Pkt.		HI
Damen :	1. Skfrn. B. Gerhards	2.545 Pkt.		DA
Junioren :	1. Skfr. M. Becker	1.999 Pkt.		DA
Mannschaft:	1. " Heidebuben Grefrath "	9.478 Pkt.		HI
	2. " Unter uns Essen "	9.139 Pkt.		Essen
	3. " Gemischte Mannschaft "	8.983 Pkt.		Krefeld/Grefrath

08.04.1985 - OSTER SKAT TURNIER in Kempen

Veranstalter: " Die Asse " Kempen - 304 Teilnehmer

Einzel :	1. Skfr. D. Jagodic	3.038 Pkt.		BK
	2. Skfr. W. Müller	3.018 Pkt.		Viersen
	3. Skfr. P. Kunze	3.009 Pkt.		AB
Damen :	1. Skfrn. H. Scholz	2.882 Pkt.		Viersen
	2. Skfrn. L. Jennen	2.815 Pkt.		Essen
Junioren :	1. Skfr. G. Schmitz			DA
Mannschaft:	1. " Gemischte Mannschaft "	10.408 Pkt.		Krefeld/Grefrath
Herren	2. " Gemischte Mannschaft "			Mülheim
	3. " Gemischte Mannschaft "			Wesel
Mannschaft:	1. " Gemischte Mannschaft "	8.729 Pkt.		Versch. Orte
	2. " Du Pont Hamm "	8.194 Pkt.		Hamm
Mannschaft:	1. " Heidebuben Grefrath "	8.781 Pkt.		HI
	2. " Die Asse " Kempen	7.669 Pkt.		DA

05.05.1985 - 2. OFFENE KREFELDER STADTMEISTERSCHAFT 1985 in Krefeld

Veranstalter: SPD-KREFELD / " Krefelder Buben " - 319 Teilnehmer

Einzel :	1. Skfr. H. Wiedelbach	3.289 Pkt.		Krefeld
	2. Skfr. W. van Stegen	3.262 Pkt.		Oberhausen
	3. Skfr. E. Keil	3.244 Pkt.		Kreuz Bube
Damen :	1. Skfrn. I. Nottrodt	2.328 Pkt.		ME
	2. Skfrn. K. Lipphaus	2.282 Pkt.		
	3. Skfrn. B. Gerhards	2.277 Pkt.		DA
Junioren :	1. Skfr. T. Schmalfuss	3.005 Pkt.		
	2. Skfr. U. Jahn	2.666 Pkt.		
	3. Skfr. U. Apitzsch	2.646 Pkt.		
Mannschaft:	1. " Kreuz As Link "	10.151 Pkt.		Link
	2. " Die Asse " Kempen	9.568 Pkt.		DA
	3. " Gemischte Mannschaft "	9.254 Pkt.		Joker/Oberhausen

Kontaktadresse der Verbindungsstelle für den " KIEBITZ " VG 41

Rolf Kurze Schwertstr. 125 4150 Krefeld 1
Telefon 02151/67516 oder /2151/26386

Verbandsgruppe 41 - Verbindungsstelle - Rolf Kurze

Kurzberichte von VERANSTALTUNGEN der Verbandsgruppe 41

30.03.1985 - EINZELMEISTERSCHAFT der Damen und Junioren der VG 41

Damen	:	1.	Skfrn. N. Klotz	6.307 Pkt.	DA Meisterin
		2.	Skfrn. H. Kanies	6.237 Pkt.	SB
		3.	Skfrn. E. Wille	6.225 Pkt.	KS
Junioren	:	1.	Skfr. A. Falter	7.023 Pkt.	HI Meister
		2.	Skfr. F. Schmitz	5.764 Pkt.	DA
		3.	Skfr. M. Ernst	5.716 Pkt.	HI

04.05.1985 - LANDESVERBANDSEINZELMEISTERSCHAFT LV 4 - Recklinghausen

Herren	:	4.	Skfr. K. Leichsenring	5.488 Pkt.	GO
		6.	Skfr. H. Walter	5.456 Pkt.	BN
		12.	Skfr. E. Gürtner	5.074 Pkt.	NA
Damen	:	3.	Skfrn. H. Kanies	4.598 Pkt.	SB
		4.	Skfrn. R. Weller	4.527 Pkt.	BD
		6.	Skfrn. A. Goltz	4.370 Pkt.	LM
Junioren	:	1.	Skfr. A. Falter	5.103 Pkt.	HI Meister
		5.	Skfr. F. Schmitz	4.542 Pkt.	DA

05.05.1985 - 8. VG - JUGEND - POKAL 1985 - 43 Teilnehmer

	1.	Skfr. K. Günther	1.816 Pkt.	AG
	2.	Skfr. N. Brüger	1.734 Pkt.	HG
	3.	Skfr. F. Schmitz	1.517 Pkt.	DA

16.05.1985 - 3. DAMEN - POKAL 1985 VG 41 - 39 Teilnehmerinnen

	1.	Skfrn. H. Wemelsfelder	2.812 Pkt.	GD
	2.	Skfrn. J. Rupek	2.435 Pkt.	SF
	3.	Skfrn. H. Böhmer	2.426 Pkt.	18

08.06.1985 - 4. TURNIER - VG AMTSTRAGER 1985 - 29 Teilnehmer

	1.	Skfr. W. Muscheika	2.658 Pkt.	ZI
	2.	Skfr. G. Zockoll	2.572 Pkt.	H7
	3.	Skfr. E. Winter	2.555 Pkt.	GL

09.06.1985 - VORRUNDE - STADTE - POKAL 1985 in Hamm

	2.	Stadt Mülheim	38.291 Pkt.
	9.	Stadt Krefeld	28.040 Pkt.

Die Vertretung von Mülheim hat somit das Endrunden - Turnier im Oktober 1985 in Berlin erreicht. An dieser Stelle jetzt schon ein " GUT BLATT " für Mülheim in Berlin.

Nachtrag zum Bericht vom 16.03.1985 Einzelmeisterschaft Herren VG 41

4 Skatfreunde spielten die VG-EM nicht zu Ende, und zwar aus folgenden Gründen:
- Einer wurde wegen Trunkenheit disqualifiziert
- einer wurde wegen Beleidigung unseres Spielwartes disqualifiziert
- einer verließ die Meisterschaft ohne Gründe, wahrscheinlich wegen schlechter Punktzahl, und
- einer mußte ausscheiden, weil er ins Krankenhaus eingeliefert wurde.

Aus Platzgründen konnte ich nicht alle Placierungen der Skatfreundinnen und Skatfreunde berücksichtigen.

"Herzblatt" Duisburg

Zur Feier ihres 20jährigen Bestehens trafen sich die Damen des Jubiläumsvereins mit ihrem Anhang am 1.Juni in der Gaststätte Thomas am Rhein. Das geschmackvoll hergerichtete Gesellschaftszimmer bot hier einen würdigen Rahmen. Neben Ehrengästen aus der VG 41 und deren Spielgemeinschaften konnte die Vorsitzende des reinen Damenskatklubs "Herzblatt" Skfrn. Ruth Lober auch den LV 4 Vorsitzenden Curt Bennemann mit Gattin begrüßen. Die Vereinsgeschichte, vorgetragen von Skfrn. Lober in Versform, ließ noch einmal die markanten Punkte des Vereinslebens vorbeiziehen,wobei Ehrungen einzelner Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und hervorragende Leistungen nicht fehlten. Beispielhaft sei hier nur erwähnt,daß Skfrn. Lober seit Gründung Vorsitzende von "Herzblatt" ist.

In mehrfacher Weise gebe ihm die Einladung zur Jubiläumsfeier Anlaß, dafür zu danken,daß er bei dieser Jubiläumsfeier dabei sein dürfe,begann der Vorsitzende des LV 4 ,Curt Bennemann, sein Grußwort.

1. gebe es ihm und dies auch für den gesamten Vorstand Gelegenheit, die Verdienste und das hohe Ansehen der Damen im LV 4 herauszustellen.Daher habe er sich seinen ersten Besuch eines Klubfestes überhaupt als LV-Vorsitzender für den Damenskatklub "Herzblatt" aufgehoben,
2. biete sich hier die willkommene Gelegenheit, ein Versäumnis bei der Endrunde der diesjährigen Oberliga der Damen wieder gut zu machen. Mit herzlichen Glückwünschen an die Mannschaft von "Herzblatt" überreichte er den Meisterpokal 1985 und die dazugehörigen Medaillen,
3. wolle er sich aber auch persönlich und im Namen seiner Gattin für das "Dabeiseindürfen" bedanken, denn Feste feiern sei ihm auch lieber als feste arbeiten.

Zum Schluß seiner Grußworte überreichte Skfr. Bennemann der Vorsitzenden das erste Exemplar des neugeschaffenen Freundschaftswimpels des LV 4 und als persönliches Mitbringsel eine lederbezogene Karaffe,die im Verlaufe des Abends noch mehrfach gefüllt worden sein soll.

Jedenfalls bis weit nach Mitternacht wurde das Tanzbein geschwungen.Ein hervorragendes kaltes Buffet und die gepflegten Getränke in der Gaststätte Thomas in rundum freundschaftlicher Atmosphäre lassen dieses Fest sicher bei allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

Skatverein Falsche Dame

Jubiläums-Skatturnier

Am: 21. 9. 1985 Beginn: 15 Uhr

ORT : Stadthalle Oer-Erkenschwick
Stimbergstraße , 4353 Oer-E.

SCHIRMHERR: Bürgermeister Heinz Netta

1. Preis 600,- DM
2. Preis 400,- DM
3. Preis 300,- DM
4. Preis 200,- DM
5. Preis 100,- DM

Außerdem werden die beste Dame, sowie der beste Jugendspieler des Tages prämiert.

> Zudem gilt es noch Pokale und diverse Sachpreise zu verteilen !

Startgeld: 13,- DM - inklusive Kartengeld
pro gemachtes Spiel werden 0,20 DM erhoben

Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele nach den Regeln des DSkV e.V.

Jeder Interessent ist herzlich eingeladen !

>>> wir wünschen" G U T B L A T T "<<<

Jeden Dienstag : Preisskat im Kurhaus

Nordseeheilbad Borkum

borkum

Die Insel im Hochseeklima

NEU preisgünstiger Urlaub

FERIENWOHNUNGEN

für 2-5 Personen, komplett und gemütlich eingerichtet.

Oktober - Mai (ausgenommen Weihnachts- und Osterferien):

14 Tage wohnen - 10 Tage bezahlen

21 Tage wohnen - 17 Tage bezahlen

28 Tage wohnen - 21 Tage bezahlen

Ferienwohnungen

Direkt am Hauptbadestrand
In unmittelbarer Nähe der
Tennisplätze und des Meerwasser-Wellen-Hallenbades mit Kurmittelhaus.

Auskunft und Vermietung : Tel. 02594 / 4539

---

1. Skatclub
«Soester Börde» Soest

Mitglied des Deutschen Skatverbandes e.V.

D S k V

5. Skatmeisterschaft der Stadt Soest

Samstag, 31.8.'85, Schulzentrum am Paradieser Weg

1. Preis: DM 700,– Pokal u. Wanderpokal «Jägerken von Soest»
2. Preis: DM 500,–
3. Preis: DM 300,–
4. Preis: DM 100,–

1. Damenpreis:	mindestens DM 100,– und Pokal
1. Juniorenpreis:	DM 50,– und Pokal
Der beste Soester:	DM 100,– und den Ehrenteller der Stadt Soest

Weitere wertvolle Sachpreise für Damen, Herren und Junioren

Schirmherr:	Stadtdirektor Helmut Holtgrewe
Turnierleitung:	Jürgen Sauerland, 1. Vorsitzender Albert Adolph, 2. Vorsitzender
Startgeld:	DM 13,–; Abreizgeld DM –.50; ab 3. verlorenes Spiel DM 1,– Junioren DM 6,– keine weiteren Kosten
Beginn:	15.00 Uhr; Startkarten-Ausgabe ab 14.00 Uhr
Voranmeldung:	Bruno Nübel, Soest, Akazienstraße 3, Tel.: 0 29 21/7 54 14 Gerold Köster, Soest, Twifeler Weg 29, Tel.: 0 29 21/7 56 45

Teilnehmen kann jeder, auch Nichtmitglieder des DSKV
Gespielt werden 2 x 48 Spiele nach den Regeln des DSKV

Soest liegt an der B 1 Autobahn Dortmund-Kassel, Abfahrt Soest

2. SÄLZER POKAL

Skatclub „Sälzer Asse" Bad Sassendorf
Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.

Samstag, 28. Sept. 1985 im „Bürgerhaus" Bad Sassendorf
Beginn: 15.00 Uhr

SKAT

1. Preis: 400,– DM Wanderpokal + Pokal
2. Preis: 300,– DM
3. Preis: 200,– DM
4. Preis: 100,– DM
1. Damenpreis: Sachpreis und Pokal
1. Jugendpreis: Sachpreis und Pokal
weitere wertvolle Sachpreise
für Damen, Herren und Jugendliche

Startgeld: 13,– DM, pro gespieltes Spiel 0,10 DM
Jugendliche 6,– DM

Schirmherr: Bürgermeister Friedrich Dicke
Turnierleitung: 1. Vors. u. LV 4 Jugendleiter Egon Himler

Gespielt werden 2 × 48 Spiele
nach den Regeln des DSKV.

Achtung Kartenspiel-Sammler!!!!
Ab 13.00 Uhr ist im kleinen Saal
eine Kartenspiel Tausch-Börse eingerichtet.

Bad Sassendorf liegt an der B 1,
A 44 Dortmund Kassel, Abfahrt Soest Ost

DORTMUNDER UNION Siegel-Pils
Herzlichen Gruß aus Dortmund.

Skat-Turnier

8. Mindener Stadtmeisterschaft

Nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes e.V. Bielefeld

Schirmherr: Der Bürgermeister der Stadt Minden

Termin: Sonnabend, den o5.1o.1985

Beginn 1. Serie 14.oo Uhr
2. Serie 16.3o Uhr

Ausgabe der Startkarten ab 13.oo Uhr

Konkurrenzen: Einzelwertung Damen, Herren und Junioren
Mannschaftswertung Herren und Junioren

1. Preis DM 400.- und Pokal

2. Preis DM 300.-

3. Preis DM 200.-

Startgeld DM 13,-
verl. Spiele DM -,5o

weitere Pokale für Damen und Junioren.
Wanderpokale für Herren- und Juniorenmannschaften, sowie weitere Sachpreise.

Anmeldung: Skatfreund Karl-Heinz Rose, Amtmeister Stolte Str. 34 c,
495o Minden, Telf. o571 53769
Schriftliche Anmeldung unter gleichzeitiger Überweisung
auf das Konto der Sparkasse Minden-Lübbeck
Konto Nr. 874 o9 256
Meldeschluß o3.1o.1985

Spielort: Restaurant "Haus Carstensen" (früher Parkhaus
Stiftsallee 25
495o Minden

Skatclub Minden e.V.

Geschäftsführender LV-Vorstand

1. Vorsitzender und LV-Geschäftsstelle :	Curt Bennemann	Leuster Weg 7 - 4408	Dülmen	02594 / 4539
			Datteln	02363 / 62778
2. Vorsitzender und LV-Pressewart :	Dieter Scheer	Herderstr. 33 - 4500	Osnabrück	0541 / 47198
		Postfach 4101 - 4500	Osnabrück	
Kassenwart :	Wilfried Hoberg	Bredenstr. 15 - 4973	Vlotho	05733 / 5199
Schriftführer :	Egon Breidenstein	Rheinstr. 20 - 4350	Recklinghausen	02361/ 373748
Spielwart :	Harald Syberg	Birkenstr. 19 - 4937	Lage	05232 / 3652
Frauen-Referentin :	Renate Schmitz	Kampstr. 6 - 4330	Mülheim 1	0208 / 36546
Jugendleiter :	Egon Himler	Neuer Weg 23 - 4772	Bad Sassendorf 2	02921 / 55589

Erweiterter LV-Vorstand

VG 40 - Heinz Voermans	Wilhelmstr. 1	- 4040	Neuss 1	02101 / 541162
VG 41 - Kurt Wintgens	Kampstr. 6	- 4330	Mülheim 1	0208 / 36546
VG 42 - Fritz Hoffmann	Roßbachstr. 31	- 4200	Oberhausen 11	0208 / 62414
				0208 / 826382
VG 43 - siehe Schriftführer				
VG 44 - Paul Espendiller	An der Lehmkuhle 20	- 4408	Dülmen	02594 / 3761
			Essen	0201 / 1825271
VG 45 - siehe 2. Vorsitzender				
VG 46 - Gerhard Witt	Castroper Str. 159	- 4690	Herne 1	02323 / 31083
VG 47 - Winfried Schwarzer	Nordenstiftsweg 79	- 4700	Hamm 1	02381 / 65827
			Hamm-Uentrop	02388 / 92562
VG 48 - Walter Ney	Otto Brenner Str. 99	- 4800	Bielefeld 1	0521 / 295523
VG 49 - Dieter Isemann	Mindener Str. 118	- 4955	Hille	05703 / 1515
				0571 / 31050
Schriftleiter " DER KIEBITZ " Ewald Massenberg	Sevinghauser Weg 6	- 4300	Essen 14	0201 /

Funktionsträger im LV 4

Rechnungsprüfer:	Friedrich Kühnel	Ginsterweg 2	- 4550	Bramsche 8	05468 / 1400
	Ruth Lober	Bonmanns Hof 3	- 4100	Duisburg 11	0203 / 580222
> Ersatz >	Rolf Kurze	Schwertstr. 125	- 4150	Krefeld 1	02151 / 67516
Schiedsrichter-Obmann:	Harald Syberg	Birkenstr. 19	- 4937	Lage	05232 / 3652

Oberliga-Ausschuß des LV 4 : ihm gehören der LV-Spielwart und die LV-Frauen-Referentin an. Ferner die Liga-Obleute der LV 4 - OL.

LV-Liga-Obmann:

Gruppe I > Niederrhein <	Max Lober Bonmanns Hof 3 - 4100	Duisburg 11	0203 / 580222
Gruppe II > Ruhrgebiet <	Eckhard Holz Wilhelmstr. 54 - 4350	Recklinghausen	02361 / 71626
Gruppe III > Westfalen <	Günter Neumann Kesselfuhr 9 - 4770	Soest	02921 / 77298
Gruppe IV > Ostwestfalen<	Günter Riekewald Daimlerstr. 18 - 4920	Lemgo 1	05261 / 71574

Jugendliga-Ausschuß des LV 4 : LV-Jugendleiter und 4 Gruppenleiter

Gruppe 1 <	Günter Wolk Richard Wagner Str. 6 - 4100	Duisburg 14	02135 / 3630
Gruppe 2 <	Gerrit Schütte Neuenhauser Str. 65 - 4459	Uelsen	05942 / 1850
> Gruppe 3 <	Hans-Jürgen Köster Lippestr. 73 - 4700	Hamm 1	02381 / 88266
> Gruppe 4 <	Heinrich Weinhold Bielefelder Str. 40 - 4817	Leopoldshöhe	05208 / 8671

Bundesliga-Ausschußmitglied:	Winfried Schwarzer Nordenstiftsweg 79 - 4700	Hamm 1	02381 / 65827
			Hamm-Uentrop	02388 / 92562

********** Stand vom 9. April 1985 **********

4350 Recklinghausen, den 9.04.1985

DSkV e.V. Anschrift:
Deutscher Skatverband e.V. Postfach 2102 , 4800 Bielefeld 1 , Ruf 0521 / 140222

****

Änderungen bitte unverzüglich der LV-Geschäftstelle mitteilen.

Veranstaltungen

31.o8.	5. Skatmeisterschaft der Stadt Soest
14.o9.	Liga - Spieltag
21.o9.	Jubiläumsturnier Falsche Dame in Oer-Erkenschwick
21.o9.	DEM des DSkV in Stadtallendorf
22.o9.	DEM des DSkV in Stadtallendorf
28.o9.	2. Sälzer Pokal in Bad Sassendorf
o5.1o.	8. Mindener Stadtmeisterschaft
o5.1o.	Präsidiumssitzung des DSkV in Oberhausen
o6.1o.	Deutschlandpokal des DSkV in Oberhausen
11.1o.	Ausscheidung Dülmener Skatturnier
12.1o.	Liga - Spieltag
18.1o.	Ausscheidung Dülmener Skatturnier
25.1o.	Ausscheidung Dülmener Skatturnier
31.1o.	Ausscheidung Dülmener Skatturnier
o3.11.	3. offene Essener Stadtmeisterschaft
o8.11.	Ausscheidung Dülmener Stadtmeisterschaft
o9.11.	Qualifikationsturnier OL-Damen 1986 in Essen
19.11.	Ausscheidung Dülmener Skatturnier
3o.11.	Entscheidung Dülmener Skatturnier

Spielt mit der preisgünstigen DSkV-Spielkarte

Zu beziehen
vom Deutschen Skatverband e.V.
Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V., Landesverband 4 NRW
Anschrift der Schriftleitung: Ewald Massenberg, Sevinghauser Weg 6, 43oo Essen 14. Konto des Landesverbandes 4 Kreissparkasse Herford-Bünde Bankleitzahl 494 5o1 2o Konto Nr. 25o 612 o41
Druck: Hemming, 42oo Oberhausen

Rex-Rotary

Vertriebsgesellschaft Essen mbH

Seit 20 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner
im Ruhrgebiet

Rex-Rotary
TOSHIBA

Normalpapier-Kopierer für
A7, A6, A5, A4, A3
Verkleinerung, Vergrößerung,
Sorter, Schnelleinzug

Rex-Rotary

Profi-Offset
Offset-Vervielfältigung
Schablonendruck
Schneidemaschinen,
Bindegeräte, Aktenvernichter
sämtliche Zubehöre lieferbar

Gestetner

Bürodruck und Kopiersysteme
autorisierter Hauptfachhändler
Wartung, Ersatzteile,
sämtl. Originalzubehöre

Rex-Rotary
Bürodruck- und Kopiersysteme
Gebrauchtmaschinen-Center

Kopierautomaten schon ab	*400,– DM*
Normalpapierkopierer ab	*900,– DM*
Offsetgeräte ab	*3950,– DM*
Vervielfältiger ab	*800,– DM*
Brenngeräte ab	*1300,– DM*

preiswerte Zubehöre

Rex-Rotary
Copy-Shop-Service

Fotokopien in Spitzenqualitäten,
auch von schlechten Vorlagen
Etiketten, Folien, Transparente,
Buchbindungen, farbige Papiere,
Verkleinerungen, Vergrößerungen,
Examensarbeiten in 1A Qualität

---

olivetti

Elektronisches Schreiben
– ausbaufähig – Textverarbeitung,
Bildschirmschreibmaschinen

Hindenburgstraße 28 · 4300 Essen 1 · Telefon 02 01 / 23 36 74

Ein Stern unter den Pilsenern. Stern Pils.